in Wien. 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, g. 6. Febr. 1757, † 25. Febr, 1815.

Vaters-Bruders-Töchter.

a) Marie, g. 28. Mai 1819.

6) Therese, g. 31. Aug. 1823, vm. 22. Juli 1843 mit Alfons Fr. Gr. v. Mensdorf-Pouilly, östr. Obst. in d. A.

Erbach.

Als Stammvater dieses altgräfl. Hauses nennt man mit einiger Wahrscheinlichkeit, Karl d. Großen Schwiegersohn u. Tochter, Eginhard u. Emma. Hiernach befänden sich noch jetzt Eginhards Nachkommen im Besitz des Landes, welches dieser im J. 815 vom K. Ludwig d. Frommen geschenkt erhielt. Die reichsgräfl. Würde erhielt wegen seiner Verdienste im Bauernkriege, Eberhard v. Erbach 1532 vom K. Karl 5. Nächster Stammvater ist: Gr. Georg Albert 1., der 1647 starb. Seine 2. Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des jüngern, des Gr. Albert 2., durch seine 3 Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Range der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie rangiren; jetzt daher so:

Erbach-Schönberg
Erbach-Fürstenau
Erbach-Erbach.

Die Besitzungen betragen $11\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 37,000 Einw. — Luth. Conf.

1. Erbach-Fürstenau

gestiftet von Phil. Karl, † 1736, besitzt, unter großherz. hess. Hoheit, 3 Q.-M. v. d. Grafsch. Erbach, u. d. Herrsch.

Rothenburg v. $\frac{1}{4}$ Q.=M., zusammen mit 17,500 Einw. Resid.: Fürstenau.

Gr.: Alfred, g. 6. Oct. 1813, folgte d. Vater 28. Juli 1851.

Geschwister.

1. Emma, g. 11. Juli 1811; vm. 1833 mit d. 1841 † Erbgr. Herrmann zu Stolb.=Wernigerode.

2. Thekla, g. 9. Mz. 1815, vm. 1836 mit d. Fürst Ernst v. Isenburg=Büdingen=Büdingen.

3. Luitgarde, g. 13. Mai 1817 in Fürstenau, vm. 1840 mit d. reg. Gr. v. Rechtern=Limburg.

4. Edgar, g. 10. Sept. 1818.

5. Adelheid, g. 10. Jan. 1822 vm. Gr. Botho zu Stolberg=Wernigerode.

6. August, g. 31. Juli 1824, östr. Hptm.

7. Klotilde, g. 12. Jan. 1826, vm. reg. Gr. zu Erbach=Erbach seit 1843.

8. Adalbert, g. 19. Aug. 1828.

9. Hugo, g. 15. Sept. 1832, östr. OL.

Eltern.

Graf: Albert, g. in Fürstenau 18. Mai 1787, folgte d. Vater 10. Mai 1803, Senior d. Hauses 1832, † in Krähberg im Odenwald 28. Juli 1851, vm. 26. Juni 1810 mit d. Prinzes. Amalie, v. Hohenlohe=Oehringen, g. 20. Nov. 1788.

Vaters=Geschwister.

a) Ludwig, g. 22. Juli 1788, östr. Kämm.

b) Adelheid, g. 23. Mz. 1795, vm. Fürstin zu Isenburg=Birstein seit 1827.

2. Erbach-Schönberg.

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q.-M. von der Grafsch. Erbach, u. $1\frac{1}{2}$ Q.-M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großh. hess. Hoheit., res. in Schönberg im Odenwalde.

Graf: Ludwig, g. 1. Juli 1792, folgte d. Bruder Emil 26. Mai 1829, großh. hess. GL. vm. 28. Febr. 1837 mit Gr. Karoline Gronsfeld, g. 9. Nov. 1802.

Kinder.

1. Marie, g. 25. Jan. 1839.
2. Gustav, g. 17. Aug. 1840, Erbgraf.

Geschwister.

1. Maximilian, g. 7. Apr. 1787, folgte d. Oheim, Gr. Karl, 29. Sept. 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; vm. in Utphe 25. Juli 1815 mit Ferdinande, g. 25. Febr. 1793, T. des 1818 † Gr. Vollrath zu Solms-Rödelheim.

Tochter.

Mathilde, g. 1. Apr. 1816.

2. Emil, g. 2. Dec. 1789, folgte d. Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; vm. 1) 19. Dec. 1814 mit Anne, T. seines Oheims, des 1816 † reg. Gr. Karl, g. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. Mz. 1829 in Büdingen mit d. Prinz. Johanne, g. 8. Nov. 1800, T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg.

Eltern.

Graf: Gustav, g. 28. Aug. 1739, Sohn des 1758 † reg. Gr. Georg Aug., Stifters dieser Linie, franz. Obst.

dann prß. GM. † 12. Febr. 1812; vm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, T. d. 1761 † Gr. Christof 2. zu Stolberg-Stolberg, g. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Erbach-Erbach und Wartenberg-Roth.

Stifter dieser Linie, Graf Georg Wilhelm, † 1757. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserl. Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafsch. Erbach $4\frac{1}{2}$ Q.-M. unter großherz. hess., das Amt Steinbach nebst der Herrsch. Eschau, unter bayer. Hoheit. Resid.: Erbach 2 St. von Ulm.

Graf: Eberhard, erbl. Reichsr. in Bayern, g. 27. Nov. 1818, folgte d. Vater 17. Apr. 1832, vm. 2. Nov. 1843 in Michelstadt mit Klotilde, T. des reg. Gr. Albert zu Erbach-Fürstenau, g. 12. Jan. 1826.

Kinder.

1. Georg Albrecht, Erbgr., g. 22. Aug. 1844.
2. Ernst g. 9. Oct. 1845.
3. Eberhard, g. 1. Mz. 1847.
4. Alfred, g. 14. Apr. 1848.
5. Alexander
6. Arthur } Zwilling, g. 1. Sept. 1849.
7. Sofie, g. 18. Febr. 1851.
8. Emilie, g. 18. Mai 1852.

Schwester.

Luise Emilie Sofie, g. 30. Dec. 1819.

Eltern.

Graf Franz Karl Friedr. Ludw. Wilh., g. 11. Juni 1782, durch Adoption 1806, Gr. v. Wartenberg-Roth,

bayer. GM. d. Cav., Flügeladj. d. Königs, folgte d. Vater Franz 8. Mz. 1823, † 17. Apr. 1832; vm. 6. Jan. 1818 mit Sofie Anne, T. des 1803 † Gr. Karl zu Erbach-Fürstenau, g. in Fürstenau 25. Sept. 1796, † in Fulbach 14. Juni 1845.

Vaters-Bruder.

Friedrich, g. 4. Jan. 1785, bayer. GM. à la S.

Esterhazy von Galantha.

Dieses ursprünglich ungarische Geschlecht leitet seinen Ursprung von Paul Estoras, einen Abkömmlinge Attila's, 969, her. Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrsch. Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten 3 noch blühende Linien, von denen die 2 ältern 1683, die 3te 1626 in den Grafenstand erhoben wurden. Letztere theilte sich wieder in 2 Linien. Hier wird nur der fürstl. Linie zu Forchtenstein erwähnt, welche Paul 4. stiftete, K. Leopold 1. 1687 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhob*) u. 1712 ihr sogar das Recht zu münzen u. zu adeln ertheilte. 1783 ward die fürstl. Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazys für die reichsten Grundbesitzer in der österreich. Monarchie, überhaupt unter allen mediaten Fürsten gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrsch. Eisenberg in Ungarn, von welchem Königreiche

*) Im kais. Diplom soll es heißen: „weil die Familie mit tapfern Urkunden ihr Geschlecht bis über die Sündfluth hinausgeführt habe.